



HOLZBAU DEUTSCHLAND BUND DEUTSCHER ZIMMERMEISTER

im Zentralverband
des Deutschen Baugewerbes



ZIMMERMEISTER INTERN

HOLZBAU DEUTSCHLAND INFORMIERT – AUSGABE 02 / DEZEMBER 2015

DACH+HOLZ INTERNATIONAL 2016

Komplett ausgebuchte Messe bietet Branchenüberblick

Die DACH+HOLZ International bleibt auf Erfolgskurs. Die Veranstaltung, die vom 2. bis 5. Februar 2016 auf dem Messegelände Stuttgart stattfindet, ist komplett ausgebucht und bietet Zimmerern und Dachdeckern sowie Architekten und Planern einen vollständigen Branchenüberblick und viele Neuheiten aus den Bereichen Holzbau, Dach, Fassade, Metallbearbeitung, Klempnertechnik und Ausbau. Der Vorsitzende von Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, Peter Aicher, bezeichnete die Messe als „führenden Branchentreff für das Holzbau- und Dachdeckerhandwerk“. „Wir erwarten hohe Besucherzahlen und ein extrem breites Angebot der wichtigsten Zulieferer unseres Handwerks!“, so Aicher.



In den fünf Messehallen und dem Freigelände, auf insgesamt 70.000 Quadratmetern, werden auf der DACH+HOLZ International rund 600 Aussteller erwartet. Die thematische Aufteilung der Aussteller in den Hallen verspricht für den Fachbesucher wie gewohnt eine leichte Orientierung und für jede Halle einen klaren Schwerpunkt. Erstmals wird die Galerie in Halle 1 genutzt. Dort hat Holzbau Deutschland seinen Stand und stellt die Verbandsaktivitäten vor. Außerdem präsentieren sich auf der Galerie Holzbau Baden-Württemberg und Dach-Komplett. Die Zimmerer-Nationalmannschaft

wird sich mit einem öffentlichen Training auf die Zimmerer-Europameisterschaft 2016 im Oktober 2016 in Basel/Schweiz vorbereiten.

Tickets

Vergünstigte Tickets für die DACH+HOLZ International gibt es ab sofort im Online-Vorverkauf. Im dortigen Ticket-Shop können auch Gutscheine eingelöst werden.

Begleitprogramm für Zimmerer

Holzbau Deutschland bietet rund um die Messe ein Begleitprogramm mit interessanten Veranstaltungen speziell für Zimmerer an.

Mittwoch, 3. Februar 2016:

- **10:00 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst in der Stuttgarter Stiftskirche
- **11:00 Uhr:** öffentliche Kundgebung des Zimmererhandwerks zu zukunftsweisenden Innovationen auf dem Stuttgarter Schlossplatz. Ein Auto mit Elektroantrieb wird über eine Da Vinci-Holzbrücke fahren. Im Anschluss wird ein großer Zimmererklatz veranstaltet – zu dem alle Zimmerer in Kluft aufgerufen sind!
- **15:30 Uhr:** 20. Holzbau Deutschland Obermeistertag
- **18:00 Uhr bis 20:30:** Holzbau Deutschland Treff zur Kontaktpflege zwischen Holzbauunternehmen und Vertretern der Innungen und Landesverbände

Donnerstag, 4. Februar 2016:

Architekturforum „SUPERWOOD“ als Fachveranstaltung für Planer: preisgekrönte und visionäre Projekte aus ganz Europa werden vorgestellt (www.baunetz.de)
www.holzbau-deutschland.de

ZIMMERER-NATIONALMANNSCHAFT

Gold für Deutschland



Der 22jährige Zimmerer Simon Rehm aus dem bayerischen Weinsfeld bei Hilpoltstein holte bei der Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills 2015“ im August in São Paulo die Goldmedaille. Er erhielt darüber hinaus noch die Auszeichnung „Best of Nation“. Er hatte die höchste Punktzahl aller deutschen Teilnehmer erzielt. Rehm ist damit der erfolgreichste deutsche Zimmerer aller Zeiten. Im Jahr zuvor war er bereits Zimmerer-Europameister geworden.

Das Team, das von Holzbau Deutschland getragen wird und von den Holzbau Deutschland Leistungspartnern unterstützt wird, ist inzwischen ein wichtiger Sympathieträger für den Holzbau und unterstützt maßgeblich die Werbung für den Zimmerer-Beruf.

Die Zimmerer-Nationalmannschaft mit derzeit fünf Teammitgliedern steht nun vor der Mission einer doppelten Titelverteidigung. Im Dezember 2015 startet das Team mit der intensiven Vorbereitung für die Zimmerer-Europameisterschaft 2016, die im Oktober 2016 auf der „Holz“-Messe in Basel in der Schweiz stattfindet. Die nächste WorldSkills ist im Oktober 2017 in Abu Dhabi.



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Bereitstellung von Wohnraum ist für die Kommunen nach wie vor eine enorme Herausforderung. Unser Holzbau kann hier einen wichtigen Beitrag leisten. In unseren Gesprächen mit der Politik haben wir immer wieder die Möglichkeiten des Holzbaus dargestellt und uns als Ansprechpartner angeboten. Dabei haben wir betont, dass sich der fehlende Wohnraum nur dann langfristig lösen lässt, wenn: erstens von Anfang an Wohnraum mit einer hohen Bauqualität entsprechend der baurechtlichen Standards gebaut wird und zweitens Wohnraum für eine nachhaltige Nutzung geplant wird. Nur so entsteht das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis. Wir, die Zimmerer- und Holzbauunternehmer, haben die Herausforderung angenommen und stehen zur Verfügung. Jetzt sind die Kommunen gefragt. Sie müssen insbesondere die Genehmigungsverfahren beschleunigen und schneller Flächen zur Verfügung stellen.

Erfolgreich haben wir uns gegen die von einigen Verbänden der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft geforderte Aussetzung der nächsten Stufe der Energie-Einsparverordnung (EnEV) ab 2016 zu Wort gemeldet. Mit dem Bundesbauministerium sind wir uns einig, dass eine Aufweichung keinen Sinn macht. Dies widerspräche den klimapolitischen Zielen der Bundesregierung. Außerdem: richtig umgesetzt führt die EnEV zu dauerhaft niedrigen Betriebskosten.

Damit bin ich auch schon beim Klimaschutz. Jetzt im Dezember findet der Klimagipfel in Paris statt. Das neue Abkommen soll verbindliche Klimaziele für alle 195 Mitgliedsstaaten festlegen. Wir weisen bei jeder Gelegenheit daraufhin, dass Bauen mit Holz ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz ist. Denn jede Entscheidung für ein Gebäude aus Holz entlastet die Erdatmosphäre von klimawirksamen Gasen. Der Klimaschutz und unsere Forderungen dazu werden auch weiterhin ganz oben auf unserer Agenda stehen.

Peter Aicher
Vorsitzender von Holzbau Deutschland

WICHTIGER BEITRAG ZUR QUALITÄTSSICHERUNG IM HOLZBAU

Verbändevereinbarungen zur Holzqualität überarbeitet

Zur Qualitätssicherung hat Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes vor 20 Jahren Verbändevereinbarungen zum Konstruktionsvollholz geschlossen. Diese wurden jetzt mit den jeweiligen Herstellerorganisationen fortgeschrieben und im September 2015 neu unterzeichnet. Die Vereinbarungen Konstruktionsvollholz KVH® und über Duobalken® / Triobalken® wurden mit der Überwachungsgemeinschaft Konstruktionsvollholz e. V. getroffen. Mit der Herstellergemeinschaft MH-MassivHolz e. V. wurde die Vereinbarung über Konstruktionsvollholz MH® und das Produkt MH-Natur® neu geregelt.

Die Überarbeitung der Vereinbarungen greift die fortlaufende technische Entwicklung auf

und berücksichtigt insbesondere die gegenwärtigen Regelungen aus dem Bereich der europäischen Normung.

Der vor 20 Jahren unterzeichneten Verbändevereinbarung zum Konstruktionsvollholz gingen umfangreiche Probesortierungen voraus. Das Ziel war, die Qualität des Holzbaus, vor allem durch trockenes Holz, zu verbessern. Heute kann festgestellt werden, dass die Entwicklung von Konstruktionsvollholz eine Erfolgsgeschichte ist, die maßgeblich zur Steigerung des Holzbaus beigetragen hat. Die Verbändevereinbarungen sind u. a. auf folgender Internetseite zu finden:

http://www.holzbau-deutschland.de/mit_holz_bauen/fachinformationen/

SICHERHEIT AUF DEM DACH

CE-Zeichen für Dachlatten

Die mit einem CE-Stempel und einer roten Markierung an der Stirnseite gekennzeichnete Latte soll diese auf der Baustelle eindeutig als tragfähige Dachlatte erkennbar machen und damit Absturzunfälle vermeiden, die auf den Bruch von ungeeigneten Latten zurückzuführen waren. Die Dachlatte ist der Stehplatz für die auf dem Dach arbeitenden Zimmerer und Dachdecker. Mit dem CE-Stempel und der stirnseitigen roten Markierung werden Vorgaben gemacht, die einfach auf der Baustelle überprüfbar sind und zu mehr Sicherheit führen. Werden gelattete Dachflächen als Arbeitsplätze verwendet, müssen die Dachlatten mindestens der Sortierklasse „S 10 TS“ nach DIN 4074-1 entsprechen. Sie müssen einzeln

oder im Bund (max. 12 Dachlatten) mit dem CE-Stempel und der roten Markierung eindeutig gekennzeichnet werden.

Eine Vergabe des Ü-Zeichens ist nicht mehr möglich. Der Lattenquerschnitt ist in Abhängigkeit von der Stützweite zu wählen. Latten, die eine CE-Kennzeichnung ausschließlich mit der Festigkeitsklasse C 24 nach DIN EN 338 aufweisen, also keinen weiteren Verweis auf die Sortierklasse S 10 trocken sortiert nach DIN 4074-1 haben, dürfen als Dachlatten nicht verwendet werden. Im Interesse des Arbeitsschutzes wird dringend empfohlen nur noch CE-gekennzeichnete Dachlatten zu bestellen und einzubauen.

DEUTSCHER HOLZWIRTSCHAFTSRAT

Wohnraum in Holzbauweise – Webseite bündelt Informationen für Kommunen

Für interessierte Kommunen und Bauherren entwickelte der Deutsche Holzwirtschaftsrat (DHWR) eine Webseite, die schnell und fundiert über die Bereitstellung von Wohnraum für Flüchtlinge informiert. Die Seite www.wohnraum-fuer-fluechtlinge.info erläutert die Vorteile und Grundzüge der Holzbauweise und ihre Möglichkeiten bei der Unterbringung von Flüchtlingen. Sie präsentiert zudem beispielhafte Projekte und leitet Interessierte zu regionalen Informationsportalen und Ansprechpartnern.

„Holz ermöglicht schnelles, kosteneffizientes und klimafreundliches Bauen. Der neu zu schaffende Wohnraum muss nicht nur humanitären und sozialen Ansprüchen genügen, sondern muss auch energetischen Standards



wie beispielsweise der Energieeinsparverordnung und neusten ökologischen Standards gerecht werden“, erklärte DHWR-Präsident Xaver Haas. Holzbau Deutschland ist Mitglied beim DHWR.

www.wohnraum-fuer-fluechtlinge.info

TIMBER CONSTRUCTION EUROPE

Maßnahmen zur verstärkten Holzverwendung im Bauwesen

Mit dem Positionspapier „Holz: Baustoff mit dem größten CO₂-Reduktionspotenzial“ setzt sich der europäische Dachverband Timber Construction Europe für eine verstärkte Nutzung des Baustoffes Holz ein, um im Interesse des Klimaschutzes den Kohlendioxidausstoß deutlich zu reduzieren. „Das Potenzial der klimafördernden Wirkung einer verstärkten Holzverwendung im Bauwesen ist greifbar, unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen jedoch kein Selbstläufer“, heißt es im Positionspapier. Daher fordert Timber Construction folgende Maßnahmen:

- Das Regelwerk zum Bauen ist umfassend auf den Prüfstand zu stellen, um auf der Grundlage des neuesten Stands der Technik den Weg frei zu machen für einen verstärkten Einsatz von Holz bei Neubaumaßnahmen und Baumaßnahmen im Gebäudebestand.
- Green Public Procurement (öffentliche Beschaffung) sollte Ernst damit machen, durch verstärkte Berücksichtigung der Holzverwendung im öffentlichen Zuständigkeitsbereich deutliche und für die Gesellschaft erkennbare Signale für einen Paradigmenwechsel im umwelt- und klimagerechten Bauen zu setzen.
- Steuerliche und förderbasierte Anreizsysteme sollten flankierend dazu die Grundlage schaffen, klimateffizientes Bauen mit Holz für Bauherren im privaten Bereich und im Wirtschaftsbau noch attraktiver zu machen.
- Die Aufklärung über allgemein klimaförderndes Verbraucherverhalten sollte ergänzt werden durch Hinweise, inwieweit baubezogene Entscheidungen wie eine verstärkte Holzverwendung im Bereich Bauen und Wohnen klimafördernde Wirkung erzielen.

www.timber-construction.eu

HOLZBAU DEUTSCHLAND LEISTUNGSPARTNER

„Holzbau für kommunale Aufgaben“ ist neu erschienen

Die vollständig überarbeitete Veröffentlichung der Broschüre „Holzbau für kommunale Aufgaben“ weist auf 72 Seiten gezielt Stadt- und Gemeinderäte, Bauämter und potenzielle Bauherren auf die Vorzüge des Holzbaus im kommunalen Bereich hin. Bauplaner der Kommunen erhalten hilfreiche Informationen zur Realisierung von Gebäuden aus Holz. Neben sieben Fachbeiträgen, etwa von Prof. Manfred Hegger, Prof. Dr. Karsten Tichelmann oder Robert Borsch-Laaks, werden zwölf vorbildliche Gebäude in Holzbauweise vorgestellt, die kommunale Bauaufgaben widerspiegeln – Häuser für

Kinder, Schüler und Studenten, Hallenbauten für Sport und Fest und nicht zuletzt Verwaltungs- und Betriebsgebäude. Herausgeber der Broschüre sind die Holzbau Deutschland Leistungspartner. Die Leistungspartner unterstützen gezielt Projekte, die für den Holzbau wichtige Zielgruppen ansprechen. „Wir unterstützen Projekte, mit denen wir Impulse für den Holzbau setzen und damit langfristig für mehr Markt im Holzbau sorgen“, so Matthias Krauss, Sprecher der Industrie im Beirat der Leistungspartner von Holzbau Deutschland und Vorstandsvorsitzender der Mafell AG.



Die Schrift kann kostenlos bezogen werden www.fg-holzbau.de.

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN 2015

Deutscher Meister der Zimmerer kommt aus dem Saarland

Um Gold-, Silber- und Bronzemedailien haben bei den 64. Deutschen Meisterschaften in den Bauberufen 63 Teilnehmer in acht Bauberufen in den Bildungszentren des Baugewerbes e.V. (BZB) in Krefeld gekämpft. Bei den Zimmerern ging die Goldmedaille an Mario Bernardi (21) aus Völklingen im

Saarland. Silber errang Markus Bauer (21) aus dem bayerischen Neunburg vorm Wald, während dem 23jährigen Björn-Hendrik Vogt aus Dortmund die Bronzemedaille überreicht wurde. Die Holzbau Deutschland Leistungspartner unterstützten den Zimmerer-Wettbewerb.



Die besten Zimmerer des Jahres 2015, Markus Bauer (v.), Mario Bernardi und Björn-Hendrik Vogt mit Klaus-Dieter Fromm und Andreas Großhardt, Vorsitzender des Bewertungsausschusses.

„Wir haben insgesamt großartige Leistungen bei diesen Deutschen Meisterschaften gesehen. Das zeigt erneut, dass unsere Ausbildung im Baugewerbe qualitativ hochwertig ist und wir als Branche für die Zukunft gerüstet sind“, erklärte Klaus-Dieter Fromm, Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses im Zentralverband Deutsches Baugewerbe, zum Abschluss der Wettbewerbe.



Der Zimmerer-Wettbewerb bei den Deutschen Meisterschaften wurde von den Holzbau Deutschland Leistungspartnern unterstützt. 11 Landessieger traten an.

AKTUELLE TERMINE

13.01.2016, BÜHL | 21.01.2016, KASSEL
22.02.2016, BIBERACH | 10.03.2016, BÜHL
17.03.2016, KASSEL
Gesellschaftungen (jeweils 3 Tage)
„Fachkraft Dämmtechnik“

www.azh-holzbau.de

2. BIS 5. FEBRUAR 2016
DACH+HOLZ International 2016 in Stuttgart
mit Training der Zimmerer Nationalmannschaft

www.holzbau-deutschland.de

25. BIS 26. FEBRUAR 2016
Internationaler Holz[Bau]Physik-Kongress
Leipzig

www.bauwirtschaftstag.de

15. UND 16. APRIL 2016
Deutsche Sachverständigentage für Holzbau
und Ausbau

www.holzbau-deutschland.de

11. BIS 15. OKTOBER 2016
ZIMMERER-EUROPAMEISTERSCHAFT 2016
IM RAHMEN DER „HOLZ 2016“
BASEL/SCHWEIZ

www.timber-construction.eu

Eine umfangreiche Liste mit Veranstaltungen
von Holzbau Deutschland, der Landesverbände
und weiterer Partner aus der „Holzbau-
Welt“ finden Sie unter

www.holzbau-deutschland.de

IMPRESSUM

Erscheinungsweise: mehrmals jährlich

Herausgeber: Fördergesellschaft Holzbau
und Ausbau mbH im Auftrag von
Holzbau Deutschland
Bund Deutscher Zimmermeister
im Zentralverband des Deutschen
Baugewerbes

Kronenstraße 55–58 / 10117 Berlin
Telefon: 030 20314-0 / Fax: 030 20314-560
www.holzbau-deutschland.de
info@holzbau-deutschland.de

Redaktion: Rainer Kabelitz-Ciré (V.i.S.d.P.)
Swantje Küttner / Rolando Laube / Roland
Glauner / Dieter Kuhlenkamp / Johannes
Niedermeier

ZIMMERMEISTER INTERN

ZIMMERER-NATIONALMANNSCHAFT

„Botschafter für die duale Ausbildung“

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat Anfang
November 2015 das erfolgreiche deut-
sche Team der Berufsweltmeisterschaft
WorldSkills 2015 in São Paulo im Kanzleramt
empfangen. Das deutsche 41-köpfige Team
hatte zwei Gold-, zwei Silber- und eine Bron-
zemedaille sowie 19 Medallions for Excellence
geholt. Eine der beiden Goldmedaillen ging
an den Zimmerer Simon Rehm. „Sie sind mit
ihrer Leistung würdige Botschafter der dualen
Ausbildung in Deutschland!“, so die Kanzlerin.
„Das WM-Ergebnis ist auch eine tolle Bilanz
für die deutsche Ausbildungslandschaft.“



Bundeskanzlerin Merkel im Gespräch mit den deutschen Medaillenträgern, u.a. Zimmerer Simon Rehm (r). Foto: Heinrich/ZDB

HOLZBAU DEUTSCHLAND LEISTUNGSPARTNER

Mitgliederversammlung verabschiedet Jahresprogramm 2016

Die Holzbau
Deutschland
Leistungspartner
haben auf ihrer
Mitgliederver-
sammlung im
November 2015
über das Jahres-
programm 2016
beraten. Das
Informationsportal



Matthias Krauss und Peter Aicher stehen an der Spitze der Leistungspartner.

www.zimmermeister-modernisieren.de wird
neu ausgerichtet. Ziel ist es, Bauherren die
Vorteile nahezubringen, die das Bauen und
das Modernisieren mit Holz bietet. Geplant
ist eine redaktionelle Internetseite, die berät,
Nachfrage schafft und diese dem Zimmerer-
handwerk zuführt. Bewährte Projekte, wie
die Förderung der Zimmerer-Nationalmann-
schaft, die Zimmermeister-Suche und die
Schulungen zum „Fachbetrieb Dämmtechnik“
werden fortgesetzt. Auf der DACH+HOLZ

International 2016 werden die Leistungspart-
ner alle Projekte vorstellen.

Auf der Mitgliederversammlung wurden die
Gremien der Leistungspartner neu besetzt.
An der Spitze der Holzbau Deutschland
Leistungspartner stehen weiterhin Matthias
Krauss, Sprecher der Industrie im Beirat der
Leistungspartner von Holzbau Deutschland
und Vorstandsvorsitzender der Mafell AG,
sowie Peter Aicher, Sprecher des Zimmerer-
handwerks und Vorsitzender von Holzbau
Deutschland.

Die Holzbau Deutschland Leistungspartner
gibt es seit 15 Jahren. Zu den Gründungsmit-
gliedern gehörten Agepan, Braas, Eternit,
Isover, ITW-Befestigungssysteme, Mafell,
Pavatex, HAAS, Velux und Holzbau Deutsch-
land. Im Laufe der Jahre kamen dann CWS
Boco, Fermacell, Lignotrend, Metabo, Roto,
Spax und SWG dazu.

FACHBETRIEB DÄMMTECHNIK

Schulungen Fachbetrieb Dämmtechnik 2016

Die Holzbau Deutschland Akademie bietet
zum Jahresbeginn 2016 mehrere Gesellen- und
Unternehmensschulungen an, mit denen Sie
sich mit Ihrem Unternehmen als „Fachbetrieb
Dämmtechnik“ qualifizieren können.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS FÜHREN DES MARKENZEICHEN
„FACHBETRIEB DÄMMTECHNIK, HOLZBAU, AUSBAU & MODERNISIERUNG“

+	Ihr Betrieb muss über eine Innungsmitgliedschaft innerhalb der Verbandsorganisation von Holzbau Deutschland im ZDB verfügen.
+	Ein Mitarbeiter des Betriebes muss an der Schulung „Fachkraft Dämmtechnik, Holzbau, Ausbau & Modernisierung“ teilgenommen haben.
oder	Der Betrieb muss an der Unternehmensschulung Block I und II der Weiterbildung „Fachbetrieb Dämmtechnik, Holzbau, Ausbau & Modernisierung“ teilgenommen haben
oder	Der Betrieb muss die Qualifikation „Gebäudeenergieberater im Handwerk“ nachweisen.
oder	Der Betrieb muss die Qualifikation „Dach-Komplett“ nachweisen.

Die genauen Voraussetzungen zum Führen
des Qualitätsmerkmals „Fachbetrieb
Dämmtechnik“ finden Sie auf der Inter-
netseite von Holzbau Deutschland.

Termine Gesellschaftungen:

Bühl	13. bis 15. Januar 2016
Kassel	21. bis 23. Januar 2016
Biberach	22. bis 24. Februar 2016
Bühl	10. bis 12. März 2016
Kassel	17. bis 19. März 2016

Termine Unternehmensschulungen:

Bühl	19. und 20. Februar 2016 sowie 26. und 27. Februar 2016
Kassel	26. und 27. Februar 2016 sowie 4. und 5. März 2016
Biberach	29. Februar bis 2. März 2016

Weitere Informationen und
Anmeldemöglichkeiten unter:
www.azh-holzbau.de